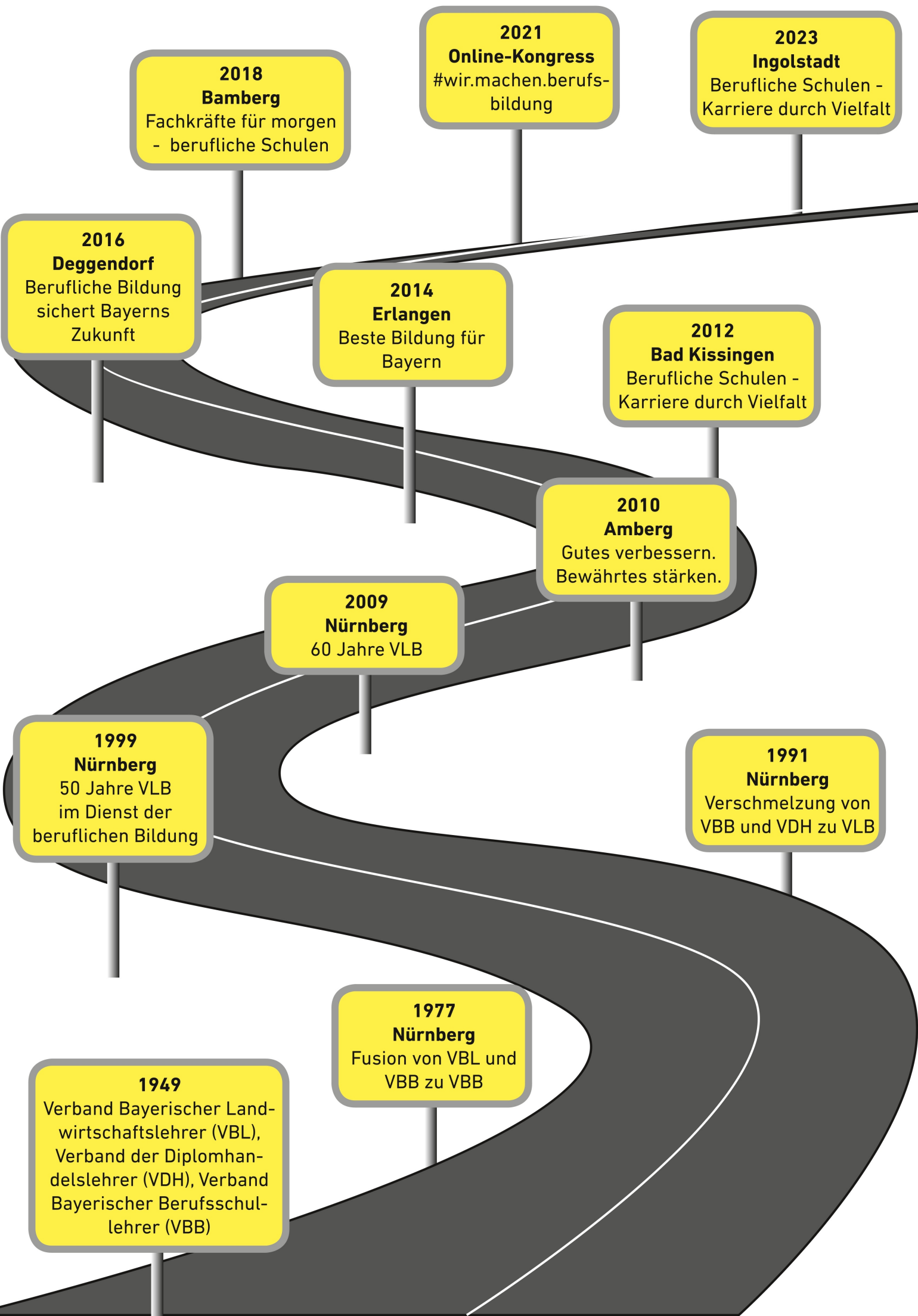




Germanisches Nationalmuseum Nürnberg

Samstag, 13. Juli 2024



75 Jahre Verband der Lehrkräfte an beruflichen Schulen in Bayern e.V. (VLB)

Es waren die drei (Vorläufer-)Verbände, der Verband Bayerischer Landwirtschaftslehrer (VBL), der Verband der Diplom-Handelslehrer in Bayern (VDH) und der Verband Bayerischer Berufsschullehrer (VBB), die sich etwa zeitgleich zur Gründung der Bundesrepublik Deutschland organisierten. Diese drei Verbände entwickelten sich rasch zu anerkannten Partnern in Politik, Wirtschaft und Administration, weil sie sich stets als Anwälte der Jugend im Beruf, als kreative Mitgestalter der bayerischen Bildungslandschaft sowie als Interessensvertreter der Lehrkräfte in der beruflichen Bildung verstanden.

Mit ihren Verbandspositionen und ihrem Politikverständnis lag es nahe, dass die drei Verbände ihre Zusammenarbeit stetig ausweiteten, was 1977 zur Fusion von VBL und VBB führte. 1991 entstand aus der Verschmelzung von VBB und VDH der VLB als Verband aller beruflichen Fachrichtungen. Das Grundverständnis von seriöser Verbandsarbeit fand in den 75 Jahren die Zustimmung der Lehrkräfte, was sich an der Mitgliederentwicklung - bei den Personalratswahlen erkennen lässt. All das ist ein guter Anlass auf das Geleistete zurückzublicken und um gleichzeitig den Blick nach vorne zu richten, damit sich der VLB auch zukünftig erfolgreich in die Diskussion um die Berufsbildung und der dort tätigen Lehrkräfte einbringen kann.

Seit 1949 haben der VLB und seine Vorgängerverbände eine beeindruckende Entwicklung durchlaufen. Von bescheidenen Anfängen als kleine Berufsverbände hat er sich zu einer einflussreichen Organisation entwickelt, indem eine Vielzahl von Herausforderungen gemeistert wurden, darunter gesellschaftliche Veränderungen, technologische Fortschritte und Bildungsreformen. Durch sein Engagement hat der Verband die Bildungslandschaft Bayerns maßgeblich mitgeprägt – in den Bereichen Schul- und Bildungspolitik, Lehreraus-, -fort- und Weiterbildung sowie im Beamten-, Tarif- und Versorgungsrecht.

Darüber hinaus kommt dem VLB eine wichtige Rolle bei der Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure der beruflichen Bildung zu. Damit wurde u. a. sichergestellt, dass die berufliche Bildung den Bedürfnissen der Wirtschaft und der Gesellschaft gerecht wird und dass junge Menschen die Kompetenzen erwerben, die eine erfolgreiche berufliche Laufbahn ermöglichen.

In einer Zeit mit rapiden Veränderungen ist es entscheidend, die Weichen für eine zukunftsorientierte und innovative berufliche Bildung zu stellen. Deshalb ist es wichtig, aktuell und an der Zukunft orientiert die Förderung von digitalen Kompetenzen, die Anpassung von Lehrplänen an die Anforderungen des 21. Jahrhunderts und die Stärkung der Zusammenarbeit zwischen Schulen, Unternehmen und anderen relevanten Akteuren in den Blick zu nehmen. Ebenso ist uns die Begleitung der jungen Menschen auf ihrem Weg zur gesellschaftlichen Teilhabe und damit zu mündigen Bürgerinnen und Bürgern wichtig.

Der VLB steht mit seinen über 10.000 Mitgliedern in der Verantwortung, diese Herausforderungen anzunehmen, um so die berufliche Bildung in Bayern auf die nächste Stufe zu heben. Dabei ist sicherzustellen, dass alle jungen Menschen bestmögliche Bildungschancen erhalten und dass Bayern auch in Zukunft ein führender Standort für berufliche Bildung in Deutschland bleibt.

Pankraz Männlein

Festakt 75 Jahre VLB

Begrüßung

Pankraz Männlein, VLB-Landesvorsitzender

Video-Grußwort

Dr. Markus Söder, Bayerischer Ministerpräsident

Festrede

Anna Stolz, Bayerische Staatsministerin für Unterricht und Kultus

Grußwort

Cornelia Trinkl, Stadt Nürnberg, Referentin für Schule und Sport

Rückblick auf 75 Jahre VLB

Prof. Dr. Karl-Heinz Gerholz, Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Prof. Dr. Karl Wilbers, Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

Resümee

Sophia Altenthan, Stellvertretende VLB-Landesvorsitzende

Musik: Blechbläserquartett der Staatsphilharmonie Nürnberg

Scannen Sie hier die Gästeliste

